

**Erika Kainberger-Kapeller**

**Bahnhofplatz 6**

**A-2345 Brunn am Gebirge**

**Österreich**

**Tel.: 0043 / (0) 650 / 3601234**

**[www.erika-kk.com](http://www.erika-kk.com)**

**GEL (I) EBTES THEATER**

**Pro Business Verlag Berlin, ISBN 978-3-86805-016-5**

# GEL (I) EBTES THEATER



**Praxishandbuch für Spielleiter  
und alle, die es noch werden wollen ...**

**... und für alle Bühnen-Begeisterten  
und alle, die sich vom Theater-Fieber  
anstecken lassen möchten**

**Erika Kainberger-Kapeller**

# INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	.....
<b>VORWORT</b>	.....
<b>EINS</b>	<b>Wie gründe ich eine Theatergruppe? .....</b> Eine neue Gruppe Das erste Treffen Der Verein Das Image
<b>ZWEI</b>	<b>Die Gruppe – ein dynamisches System .....</b> „Der Boss bin ich!“ oder: Brauchen wir den überhaupt? Der autoritäre Führungsstil Der laissez-faire-Führungsstil Der kooperative Führungsstil Der formelle Leiter Der informelle Leiter Soziale Kompetenz Gruppendynamik Orientierungsphase Machtkampf-Phase Vertrautheits-Phase
<b>DREI</b>	<b>Die Qual der Wahl: Für welches Stück soll ich mich entscheiden? .....</b> Wer sucht das Stück wie für wen aus? Wie und wo finde ich ein geeignetes Stück?
<b>VIER</b>	<b>Mut zur Lücke: Streichen Sie Überflüssiges gnadenlos! .....</b> Stückbearbeitung Weniger ist oft mehr! „Wie lange dauert es denn noch?“
<b>FÜNF</b>	<b>Organisation ist wichtig! Management Ihrer Theatergruppe .....</b> Viel zu planen, viel zu tun Wer macht was?
<b>SECHS</b>	<b>Probenbeginn: Text ist nicht alles oder: Spielen Sie sich frei! .....</b> Spiel oder Arbeit? Lassen Sie den Alltag los! Berührungängste „wegspielen“ Kennenlernspiele Aufwärm- und Bewegungsspiele Konzentrations- und Impulsspiele Entspannungsübungen
<b>SIEBEN</b>	<b>Improvisation: Ein anderer Zugang zum Stück .....</b> Ziele der Improvisation Improvisation als Zulassung von Entwicklung Improvisationsübungen zum Stück

<b>ACHT</b>	<b>Tipps zur Regie-Arbeit .....</b> Zugang zum Stück – Textanalyse Leitthema und Charakterstudie Spielmotto und Gruppenphilosophie Jeder ist wichtig! Der persönliche Emotions-Zugang Erreichen von „Bühnen-Realität“ Private Ebene – Schauspieler-Ebene Die „Vierte Wand“ Die „Rolle“ des Regisseurs Regie-Assistenz
<b>NEUN</b>	<b>Entwicklung einer Rolle .....</b> Der dreidimensionale Bühnen-Charakter Figuren-Diskussionsrunde Figuren-Treff Figuren-Interview
<b>ZEHN</b>	<b>Probenarbeit: kreativ-effektiv-intensiv-explosiv .....</b> Erste Probenphase Zweite Probenphase Dritte Probenphase Hauptprobe – Generalprobe – Premiere
<b>ELF</b>	<b>Der Umgang mit Störungen, Problemen und Krisen .....</b> Jede Gruppe hat ihre Konflikte Keine Gruppe ohne Regeln Kritik und Motivation Das Naturel des Schauspielers Proben-Probleme Gruppen-Sozialisation Bedrohte Bedürfnisse nach Zugehörigkeit und Sicherheit Verbale und nonverbale Signale als Konfliktauslöser Störfaktoren Inszenierungs-Probleme Lösungsansätze
<b>ZWÖLF</b>	<b>Die Öffentlichkeit soll von Ihnen erfahren! .....</b> Die Theater-Homepage als moderne Visitenkarte Zeitungen wollen „gefüttert“ werden Schalt’ dein Radio ein! Folder, Flyer, Plakate & Co. Sponsoren und andere Gönner
<b>DREIZEHN</b>	<b>Ihre Stimme zählt! .....</b>
<b>VIERZEHN</b>	<b>„Hoppalas“ – hinter den Kulissen .....</b>
<b>VIERZEHN</b>	<b>Kollegialer Erfahrungsschatz .....</b>
<b>ANHANG</b>	<b>Adressen und www-Links .....</b>